

FORUM

Das Kundenmagazin der Stieglmeyer-Gruppe



Wieder ruhig und entspannt den Alltag genießen

22. Februar 2018 // **Produkte & Service**

Ein pflegebedürftiger Angehöriger im Haus verändert den Alltag in jedem Augenblick. Denn zu den Herausforderungen der Pflege kommt oft eine große Unsicherheit. Geht es meiner Mutter gut, während ich gerade einkaufe? Versucht sie aufzustehen, obwohl sie das allein nicht mehr kann? Werde ich nachts wach, wenn sie aus einem anderen Zimmer oder Stockwerk ruft?

Das CCS von Burmeier gestaltet die Kommunikation mit Pflegebedürftigen sicher und einfach

Ein pflegebedürftiger Angehöriger im Haus verändert den Alltag in jedem Augenblick. Denn zu den Herausforderungen der Pflege kommt oft eine große Unsicherheit. Geht es meiner Mutter gut, während ich gerade einkaufe? Versucht sie aufzustehen, obwohl sie das allein nicht mehr kann? Werde ich nachts wach, wenn sie aus einem anderen Zimmer oder Stockwerk ruft?

Eine sichere Kommunikation mit Pflegebedürftigen ist schwierig, denn die Bedienung von Telefonen oder Handys fällt Menschen mit eingeschränkten Fähigkeiten oft schwer. Und Geräte, die nach „Alarmknopf“ aussehen, erzeugen Hemmungen. Burmeier bietet nun eine Lösung an, die alle Probleme verschwinden lässt: das „CCS – Care Communication System“.



Benötigt der Bewohner Hilfe oder wünscht er ein Gespräch, kann er eine von 2 Tasten betätigen



Das CCS kann die Meldungen des Out-of-Bed-Systems weiterleiten und das im Standardpaket bereits enthaltene Unterbettlicht einschalten.

Verbindung per Tastendruck

Kernstück des CCS ist eine kleine Box, die an der Seitensicherung des Pflegebettes befestigt wird. Der Bewohner kann einfach auf zwei große Tasten drücken, um auf sich aufmerksam zu machen. Die rote Taste schickt eine Bitte um Rückruf auf das Smartphone des Pflegeverantwortlichen. Die grüne Taste fordert Freunde oder Verwandte auf, sich zu einem Plausch zu melden. Je nach den kognitiven Fähigkeiten des Bewohners lassen sich die Tasten mit freundlichen Fotoporträts der Verwandten hinterlegen oder einzeln abdecken, um ihre Benutzung einfach und angstfrei zu gestalten.

Die Adressaten erhalten die Rückrufbitte über eine App auf ihrem Smartphone oder Tablet. Mit wenigen Fingerbewegungen können sie eine Verbindung herstellen. Die Box am Bett dient dabei als Freisprechgerät – sie benötigt lediglich eine Mobilfunkverbindung, die sich einfach mit einer Prepaid-SIM-Karte herstellen lässt. Ist der Adressat gerade verhindert, kann er die Nachricht sofort auf das Smartphone eines anderen Verantwortlichen oder Verwandten weiterleiten. Denn das CCS ermöglicht die Bildung sicherer Informationsketten mit mehreren Adressaten. Angelegt und verwaltet werden diese Netzwerke in einem Internet-Portal.

Licht zur Orientierung

Was passiert, wenn ein demenzkranker Mensch nicht mehr kommunizieren kann? Auch dann hilft das CCS. Mit seinem integrierten Out-of-Bed-System meldet es, wenn der Bewohner aufsteht und nach einer festgelegten Zeitspanne nicht ins Bett zurückkehrt.

Zugleich schaltet es ein Unterbettlicht ein, das die Orientierung im Dunklen erleichtert und die Sturzgefahr verringert. Angehörige können viel beruhigter schlafen und ihren Alltag leichter meistern. Die oft erdrückenden Belastungen in der häuslichen Pflege nehmen ab und weichen einer neuen Lebensqualität.

Das CCS ist zurzeit für die Burmeier-Betten Dali II 24 Volt und Allura II sowie für die Betteinsätze der Lippe-Serie erhältlich. Lassen Sie sich gleich bei der Anschaffung Ihres Bettes im Sanitätshaus beraten. Wenn Sie eines der genannten Modelle bereits zu Hause nutzen, ist auch eine einfache Nachrüstung möglich.

<https://www.stieglmeyer-forum.com/produkt-service/wieder-ruhig-und-entspannt-den-alltag-genieessen.html>
 Ausführliche Informationen über das CCS finden Sie auf unserer Internetseite www.burmeier.com.